



Protokoll vom Transition-Town-Treffen am Donnerstag 6.02.2014, 19 Uhr.

Im Wohnprojekt ProWoKultA am Frankfurter Berg, Ulmenrück 7 - Blauer Raum

Wer war da?

Andrea, Anette, Anna-Mara, Boris, Claudia, Kai, Karen, Kenan, Linda, Ruth, Sebastian, Virginia.

Thema Vereinsgründung

Ruth berichtet, dass das Urban-Gardening-Projekt im Gallus im anstehenden Frühjahr beginnen könnte. Das Grünflächenamt macht das „Go“ allerdings von einem Vertrag abhängig. Vertragspartner soll Transition Town nur als Verein sein. Die Gründe sind, dass eine Versicherung¹ abgeschlossen werden müsste, die eintritt, falls sich jemand beispielsweise an den Hochbeeten etc. verletzen würde. Auch steht noch nicht fest, woher das Wasser zur Bewässerung kommen wird. Eventuell wird auch hier ein Vertrag mit der Stadt notwendig. Damit der Startschuss erteilt wird, müsste der Verein noch nicht eingetragen sein. Allerdings wünscht sich das Grünflächenamt, dass deutlich erkennbar wird, „dass TT auf dem Weg zum Verein ist“.

Steffen hat einen Satzungsentwurf gemacht, der auf Satzungen anderer TT-Gruppen basiert. Ruth hat Ziele aus unserem Flyer ergänzt.

Folgende Vorgehensweise wird vereinbart:

Ruth stellt die Satzung in das Titanpad ein. Ergänzungen/Korrekturen können in den nächsten 14 Tagen (spätestens bis 16.2) vorgenommen werden. In einer Rundmail wird dies bekannt gemacht. Außerdem soll ein zeitnahes Treffen stattfinden, um die Rahmenbedingungen zur Vereinsgründung abzustimmen. Terminvorschläge sind der 17. Februar, alternativ der 19. Februar, und zwar im Mehrgenerationenhaus in der Idsteiner Straße 71 im Gallus. Abstimmung über ein doodle, das Claudia einrichten wird.

Projekt „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“

Karen berichtet von diesem Projekt des Vereins Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e. V. (Think Tank). Dahinter verbirgt sich eine Gruppe von Menschen aus Frankfurt, die an der Zukunft der Stadt interessiert sind. Als ersten Schritt in einem größeren Projekt zum Thema Lebensqualität wollen sie die Stadt aus vielen verschiedenen Perspektiven besser kennenlernen. Sie interessieren sich für unsere Visionen zu Frankfurt. Offensichtlich finanziert sich der Verein u.a. über die BMW-Stiftung.

Die anwesenden Gruppenmitglieder von TT kamen überein, den Vorsitzenden des Vereins, Stefan Bergheim, zum nächsten Treffen einzuladen und ihm etwa 20 Minuten Raum für sein Anliegen zu geben.

Idee für eine Initiative „Komplementärwährung für Frankfurt“

Sebastian möchte weitere Aktive suchen, die das Projekt Komplementärwährung Regio Frankfurt mit ihm weiter tragen und ausbauen. Da es noch keine Broschüre zum Thema gibt, möchte er eine solche bis Ende des Jahres erarbeiten und braucht dazu tatkräftige Unterstützung. Sein Ansatz ist, die 97 existierenden Komplementärwährungen zu erfassen und zu analysieren, um Erkenntnisse für eine geeignete lokale Währung für Frankfurt herauszuarbeiten.

Infos unter: <http://geldhahn-zu.de/wissen-ist-macht/geldbildung/komplementaerwaehrungen/komplementaerwaehrungen>

Hier kann man auch eine Mailadresse finden, unter der Sebastian zu erreichen ist.

¹ Kenan und Anna-Mara weisen auf eine Versicherung hin, die über das Deutsche Ehrenamt abgeschlossen werden kann und 35,- Euro im Monat kostet



Idee für eine neue Untergruppe „nachhaltiger Konsum“

Anette hat eine Idee für eine Untergruppe und sucht dafür Unterstützer, die das Projekt mittragen. Dabei will sie sich beispielsweise Methoden wie „Carrot Mob“ bedienen. Man schließt einen Vertrag mit einem Café oder Supermarkt. Darin verpflichtet man sich, an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Zeit (z.B. von 18-22 Uhr) eine bestimmte Anzahl von Menschen zu organisieren, die zum Einkaufen kommen. Dieser Laden wird mit Karotten gekennzeichnet, daher der Namen. Regionale und Bio-Lebensmittel könnten besonders gekennzeichnet werden und ein Ziel wäre, den Einkaufenden Wege zum nachhaltigen Konsum aufzuzeigen. Außerdem soll mit dem eingenommenen Geld eine ökologisch sinnvolle Anschaffung für das Unternehmen getätigt werden (z.B. ein energieeffizienter Kühlschrank).

Anette hat weiterführende Ideen rund um die Themen Tauschen, Verschenken, Verleihen.

Idee für eine neue Untergruppe „Reparaturcafé“

Kai sucht Mitglieder für seine Untergruppe. Wie gesagt, gäbe es evtl. Räumlichkeiten in Offenbach, derer man sich vorerst bedienen könnte.

Untergruppe „Solidarische Landwirtschaft“

Kai, Karen und Boris berichten über den Sachstand. Als nächstes steht der Besuch bei zwei Bauern an, mit denen eine Kooperation gestartet werden soll, möglichst noch dieses Jahr. Ein Besuch wird am 15.2. stattfinden.

Am 29.3. findet von 9.00-15.30 Uhr eine Infoveranstaltung zum Thema SoLaWi im Dottenfelder Hof statt.

Good: matters / goods: don't

Kenan und Anna-Mara berichten kurz über ihr Projekt. Zurzeit nehmen sie an einem Projekt teil, das beinhaltet, einen Monat ohne Plastikmüll zu produzieren. Mehr bei:

<http://goodmatters.de/pro-aktivismus/goodmatters-goodsdont/>

<https://de-de.facebook.com/goodmatters.net>

Monatliche Treffen der Hauptgruppe Transition Town

Zurzeit treffen wir uns donnerstags am Frankfurter Berg. Ruth regt im Namen der Urban Gardening Gruppe Gallus an, darüber nachzudenken, Ort und Tag zu variieren.

Untergruppe Bienen

Anfrage „Licht und Luftbad Niederrad“ – Projekt „Bienenhaus Begrünung – Bienenweide“: Claudia und Virginia berichten über den Sachstand. Am Sonntag (9.2.) treffen wir uns um kurz vor 12 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle Uniklinik. Es wird eine Ortsbegehung gemacht am Grundstück des Frankfurter Vereins. Danach wollen wir uns zusammensetzen und einen Plan für eine Begrünung/Bepflanzung aushecken.

Forum auf der Seite www.transition-initiativen.de

Unser Forum ist eingerichtet. Eine [→ Einladung mit Anleitung](#) ist an alle Mailadressen in unserem großen Mailverteiler verschickt worden.

Nächster Termin ist der **6. März 2013**, vorerst wieder bei ProWoKulta um 19 Uhr, bis wir uns zu diesem Thema abgestimmt haben.